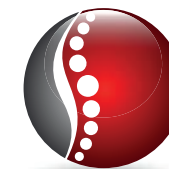


WIR EMPFEHLEN DIE BEHANDLUNG BEI FOLGENDEN DIAGNOSEN

degenerative Gelenkerkrankungen, wie z.B.
Arthrose der großen und kleinen Gelenke

- Kniegelenk
- Sprunggelenk
- Hüftgelenk
- Schultergelenk
- Großzehengrundgelenk
- Ellenbogengelenk
- Handgelenk
- Daumensattel- und Fingergelenke
- Wirbelsäulenfacettengelenke
- Knorpelverletzungen und Schädigungen jeder Art
- Anlaufschmerzen
- Schmerzen beim Treppesteigen



DR.KOSUB
DR.SENDER
ORTHOPÄDIE

WIR STELLEN UNS GEGEN IHREN SCHMERZ

HYALURONSÄURE Arthrotherapie

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der hier vorgestellten Therapie nicht um ein schulmedizinisches, sondern um ein empirisches Therapieverfahren handelt. Darüber hinaus gehört die Therapie nicht zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.



DR.KOSUB
DR.SENDER
ORTHOPÄDIE

AUGUSTASTRASSE 17-19
45525 HATTINGEN
TEL 02324-5699812
FAX 02324-5699813
INFO@DR-KOSUB.COM
WWW.DR-KOSUB.COM

 Find us on
Facebook





HYALURONSÄURE – WAS IST DAS?

Hyaluronsäure ist ein natürlicher Bestandteil unseres Körpers und erfüllt als solcher viele Funktionen, wie z. B. Wasserspeicherung, „Schmierung“ und Druckverteilung in unseren Gelenken. Die Hyaluronsäure bildet zusammen mit den sogenannten Proteoglycanen, in die unsere Knorpelzellen eingelagert sind, ein Netzwerk und verleiht der Gelenkflüssigkeit ihre zähflüssige Konsistenz, die eine gute Gleitfähigkeit ermöglicht. Sie wird vom Körper produziert, aber im Laufe des Lebens sinkt die Konzentration der Hyaluronsäure im Körper. Dadurch können typische Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen der Gelenke, bis hin zur Arthrose, hervorgerufen werden.

UNSERE ZERTIFIZIERUNGEN

Unsere behandelnden Ärzte bilden sich ständig weiter. Ihre medizinische Ausbildung ist immer auf dem aktuellen Stand.

- DOCFORDOC, ultraschallgesteuerte Injektionen an anatomischen Präparaten
- Spine intervention Society, European Advanced Cervical Workshop

WIE WIRKT HYALURONSÄURE?

Die Gelenkschleimhaut gibt eine zähe Flüssigkeit ab, die Synovialflüssigkeit oder auch „Gelenkschmiere“. Hauptbestandteil dieser Flüssigkeit ist Hyaluronsäure. Normalerweise besteht in der Gelenkschmiere ein Gleichgewicht zwischen dem Abbau alter und der Produktion neuer Hyaluronsäure. Bei einer Arthrose ist dieses Gleichgewicht gestört. Es entsteht zu „dünnflüssige“, also qualitativ minderwertige Hyaluronsäure. Schmiere und Stoßdämpfung sind nicht ausreichend, das Knorpelnetz wird geschädigt, die Filterfunktion ist herabgesetzt. Entzündungszellen können in den Gelenkraum eindringen und die Knorpeloberfläche ist nicht ausreichend geschützt.



BEHANDLUNGSVERLAUF

Da man die Hyaluronsäure in ausreichender Konzentration nicht als Tablette zu sich nehmen kann, wird sie zur Verbesserung der „Gelenkschmiere“ direkt in den Gelenkraum injiziert. Die Injektionstherapie ist immer individuell abgestimmt auf das betroffene Gelenk, die Schmerzursache und die Ausprägung der Beschwerden. Abhängig vom Gelenk, dem Arthrosegrad und der Konzentration der Hyaluronsäure, erhält der Patient zwischen einer und fünf Injektionen.

Die Injektionen werden einmal wöchentlich in unserer Praxis durchgeführt. Sofern es sich um kleine Gelenke handelt, erfolgt die Therapie unter Röntgenkontrolle. Die Injektion von Hyaluronsäure in ein Gelenk verbessert die Zusammensetzung der Gelenkflüssigkeit, stellt wichtige Nährstoffe für den Knorpel und das Knorpelgitternetz bereit und wirkt auch als zusätzlicher Schmier- und Ausgleichsstoff im geschädigten Gelenk.